

Amtsblatt

für die

Stadt Osnabrück

2017

Osnabrück, den 31. März 2017

Nr. 3

Stadt Osnabrück

4. Änderungssatzung zur Satzung
der Stadt Osnabrück vom 01. 02. 2000
über die Sondernutzung an Ortsstraßen
und Ortsdurchfahrten
(Sondernutzungssatzung).....11

4. Änderungssatzung zur Satzung
der Stadt Osnabrück vom 01. 02. 2000
über die Erhebung von Gebühren
für die Sondernutzung an Straßen
in der Stadt Osnabrück
(Sondernutzungsgebührensatzung).....11

Stadt Osnabrück

4. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Osnabrück vom 01. 02. 2000 über die Sondernutzung an Ortsstraßen und Ortsdurchfahrten (Sondernutzungssatzung)

Aufgrund der §§ 10, 11, 58, 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17. 12. 2012 (Nds. GVBl. 576), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. 10. 2016 (Nds. GVBl. S. 226) in Verbindung mit §§ 18, 21 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG) vom 24. 09. 1980, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. 10. 2014 (Nds. GVBl. 291) und § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 28. 06. 2007 (BGBl. I 1206), zuletzt geändert durch Artikel 466 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) hat der Rat der Stadt Osnabrück am 14. 03. 2017 folgende Änderung der Sondernutzungssatzung beschlossen:

Artikel I Änderungen

In § 3 Absatz 1 Nr. 3.1.2 werden am Ende die Worte „oder wird ehrenamtlich organisiert“, ergänzt.

In § 3 Absatz 1 Nr. 3.2.2 werden am Ende ebenfalls die Worte „oder wird ehrenamtlich organisiert“, ergänzt.

Artikel II Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Osnabrück, den 14. 3. 2017

Stadt Osnabrück

Gez. Wolfgang Griesert
Oberbürgermeister

Stadt Osnabrück

4. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Osnabrück vom 01. 02. 2000 über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Stadt Osnabrück (Sondernutzungsgebührenordnung)

Aufgrund der §§ 10, 11, 58, 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17. 12. 2012 (Nds. GVBl. 576), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. 10. 2016 (Nds. GVBl. S. 226), des § 21 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG) vom 24. 09. 1980, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. 10. 2014 (Nds. GVBl. 291) und des § 8 Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 28. 06. 2007 (BGBl. I 1206), zuletzt geändert durch Artikel 466 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) sowie der §§ 1 und 4 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 23. Januar 2007 geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. 09. 2015 (Nds. GVBl. S. 186) in Verbindung mit der Satzung der Stadt Osnabrück über Sondernutzung an Ortsstraßen und Ortsdurchfahrten vom 01. 02. 2000 in der jeweils aktuell gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Osnabrück am 14. 03. 2017 folgende Änderung der Sondernutzungsgebührenordnung beschlossen:

Artikel I Änderung der Anlage „Gebührentarife zur Sondernutzungsgebührenordnung“

Tarifstelle 3.1.2 erhält folgende Fassung:

- 3.1.2 Veranstalter/in ist eine politische, kulturelle, gemeinnützige oder religiöse Gemeinschaft bzw. ein solcher Verein oder Vergleichbares,

eine Agentur, eine Nachbarschafts-
gemeinschaft oder eine Privat-
person und die Veranstaltung ist
nicht auf eine Ertrags- oder
Gewinnerzielung ausgerichtet
oder wird ehrenamtlich organisiert 0,00 €

Tarifstelle 3.2.2 erhält folgende Fassung
3.2.2 Veranstalter/in ist eine politische,
kulturelle, gemeinnützige oder
religiöse Gemeinschaft bzw. ein
solcher Verein oder Vergleichbares,
eine Agentur, eine Nachbarschafts-
gemeinschaft oder eine Privat-
person und die Veranstaltung ist
nicht auf eine Ertrags- oder
Gewinnerzielung ausgerichtet
oder wird ehrenamtlich organisiert 0,00 €

Artikel II

Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer
Veröffentlichung in Kraft.

Osnabrück, den 14. 3. 2017

Stadt Osnabrück

Gez. Wolfgang Griesert
Oberbürgermeister



Herausgeber: Stadt Osnabrück, Presse- und Infoamt, Postfach 4460, 49034 Osnabrück
Redaktion, Druck und Verlag: Günther Seyler GmbH, Gaststraße 17, 26122 Oldenburg,
Tel. (0441) 1 51 63, Fax (0441) 248 85 54, E-Mail seyler.amtsblatt@ewetel.net
Bezugspreis: Vierteljährlich 5,50 Euro plus Postzeitungsdienst (36,00 Euro im Jahr) plus Mehrwertsteuer.
Aufträge für Bekanntmachungen sind an die Druckerei Seyler,
Gaststraße 17, 26122 Oldenburg, zu senden.
Laufender Bezug des Amtsblattes nur durch den Verlag.

Redaktionsschluss jeweils dienstags, 11.00 Uhr für den Erscheinungstag (Freitag) der gleichen Woche.